„Kroatien ist kein Niedrigpreis-Land“

Valamar (2)

Liegestühle und Hotelbetten sind nur im Sommer gut gefüllt. Kongresstourismus würde die Saison verlängern

Valamar im Eigentum von Wiener Investoren ist eine der größten Tourismusgruppen in Kroatien. Vorstandsmitglied Sandra Enders erwartet für heuer Zuwächse und Verbesserungen.

WirtschaftsBlatt: *Die kurze Saison und eine fehlende Tourismusstrategie waren bisher das größte Manko des kroatischen Tourismus. Die neue Regierung will hier neue Seiten aufschlagen – Minister Veljko Ostojic ist ein ehemaliger Valamar-Manager. Sehen Sie hier richtige Vorstöße?*
Enders: Wir wissen, dass er ein kompetenter und professioneller Touristiker ist, der konkrete Ziele in der Umsetzung hat. Er weiß um die Bedürfnisse der Tourismusindustrie und Hotellerie. So wurde zum Beispiel eine Mehrwertsteueranpassung im Tourismus auf zehn Prozent per 1. Jänner nächsten Jahres verabschiedet, die wir sehr begrüßen. Veljko Ostojic hat die Subventionierung der Airlines von der Hauptsaison in die Vor- und Nachsaison sowie den Winter verschoben. Als Resultat bietet die Croatia Airlines nun Winterflüge von München, Zürich, Frankfurt, Paris und London an. Das Tourismusministerium arbeitet derzeit ein Strategiepapier aus, das im Herbst präsentiert wird und dann kennen auch wir mehr Details. Man hört aber viel, zum Beispiel, dass es eine Kampagne für den Kongress- und Tagungsbereich geben soll.

Wo fehlt Ihnen die Unterstützung?
Unterstützung würden wir uns im Destination-Management und bei der Überarbeitung des Landgesetzes erhoffen. Außerdem sehen wir immer noch Defizite bei der Rechtsstaatlichkeit. Rechtssicherheit über das Land und Rechtsstaatlichkeit sind entscheidende Voraussetzungen für weitere Investitionen. Allein in unseren Assets haben wir Projekte von über 300 Millionen € in der Schublade liegen, die wir bisher nicht umsetzen konnten.

Welche Erwartungen haben Sie an die heurige Tourismussaison in Kroatien?
Zielsetzung dieses Jahr ist ein Zuwachs von sechs Prozent bei Übernachtungen und 13 Prozent beim Umsatz, kommend von einem Rekordjahr 2011. Wir haben in der Vorsaison das Gruppengeschäft steigern können – Sportgruppen aller Art wie Radfahrer, Tennisspieler oder Kegelvereine. In der Hauptsaison wollen wir die Raten steigern und in der Herbstsaison das Tagungsgeschäft weiter ausbauen. Wir haben eine erste Repräsentanz für den deutschsprachigen Raum in Frankfurt eröffnet und sind durch Vertriebsbüros in den wichtigsten Quellmärkten aktiv.

„Rechtssicherheit über das Land ist Voraussetzung für weitere Investitionen“

Sandra Enders
Valamar

Die Hotelpreise im höheren Segment gingen infolge der Krise zurück, Experten sprachen von Dumping. Erholen sich die Preise wieder?
Wir sind auf einem guten Weg. Kroatien ist kein Niedrigpreisland, wichtig ist ein gutes Preis-Leistungsverhältnis. Eine stetige Optimierung des Pricing in der Hauptsaison ist möglich, gerade weil die Destination Kroatien immer mehr gefragt ist. Wobei in der Fahr-Destination Istrien, wo viele Familien Urlaub machen, ein anderes Preisgefüge herrscht als in der internationalen Flug-Destination Dubrovnik.

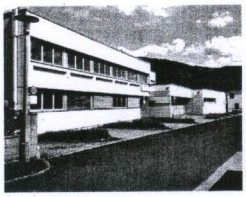
Das Interview führte
MARIJANA MILJKOVIC
marijana.miljkovic@wirtschaftsblatt.at

ZUR PERSON

Sandra Enders
Vorstandsmitglied Valamar

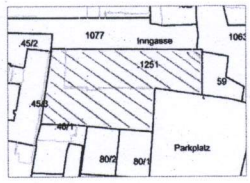
Seit September 2011 im Vorstand von Valamar Hotels & Ressorts (VHR). Enders hat 18 Jahre Berufserfahrung und bekleidete Spitzenfunktionen z.B. bei Hilton. VHR ist Teil der Valamar Gruppe (Wiener Epic), zu der auch die börsenotierte Adria Holding gehört.

Einladung zur Angebotsabgabe provisionsfreier Liegenschaften von A1 Telekom Austria AG.



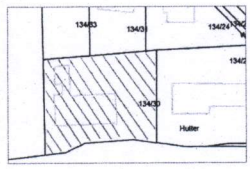
OÖ, 4560 Kirchdorf an der Krems, Jörgerstraße 7	
GB 49105 Kirchdorf an der Krems	EZ 734 Parz. 340/4 &. .404
Verkaufsgegenstand	Grundstück mit Büro- & Lagerflächen
Verkaufsfläche	1.503 m² Grund & 1.066 m² Gebäude
Derzeitige Widmung	Bauland-Gemischtes Baugebiet
Mindestanbot	€ 430.000,-

T, 6330 Kufstein, Inngasse 7	
GB 83008 Kufstein	EZ 666 Parz. .1251
Verkaufsgegenstand	Grundstück & Gebäude
Verkaufsfläche	1.229 m² Grund & 3.128 m² Gebäude
Derzeitige Widmung	Bauland-Kerngebiet
Mindestanbot	€ 1.530.000,-



K, 9020 Klagenfurt, Maximilianstraße 36-38	
GB 72195 Waidmannsdorf	EZ 753 Parz. 40/5 & 40/6 & 484/2
Verkaufsgegenstand	Grundstück mit Büro-, Lager- & Werkstattsflächen
Verkaufsfläche	14.360 m² Grund & 1.438 m² Gebäude
Derzeitige Widmung	Zone 5 (Gemischtes Bau- & Gewerbegebiet)
Mindestanbot	€ 2.300.000,-

K, 9872 Millstatt, Kaiser-Franz-Josef-Straße 219	
GB 73209 Millstatt	EZ 504 Parz. 134/30
Verkaufsgegenstand	Grundstück & Gebäude
Verkaufsfläche	1.812 m² Grund & 912 m² Gebäude
Derzeitige Widmung	Gemischtes Baugebiet
Mindestanbot	€ 600.000,-



Fragen und Korrespondenz richten Sie bitte an:

A1 Telekom Austria AG, Abt. FRM REM
Lassallestraße 9, A-1020 Wien
E-Mail: immobilien@A1telekom.at
Telefon: 0800 100 810
Anbotsfrist: Mi, 20.6.2012
Anbotsverbindlichkeit: 8 Wochen ab Ende der Anbotsfrist
Anbotsadresse: RA Dr. Wolfgang W. Richter
Neuer Markt 1, 1010 Wien

Einfach A1.